



Bild: agrarpress

Knollenqualität sichern

Die steigenden Anforderungen von Handel und Verbrauchern an die äußere Qualität der Speisekartoffeln sind für den konventionellen und ökologischen Kartoffelbau eine Herausforderung. Colletotrichum, Silberschorf und Rhizoctonia sollten mit pflanzenbaulichen Maßnahmen und Beizmitteln eingedämmt werden. **Seiten 25–27**

Leser-Service	6
Kommentar/BBZ-Gespräch	7
Informationen des BLHV	8–10
Agrarpolitik	11–15
Gegen Schwächung des Landwirtschaftsministeriums; Interview zur Öffentlichkeitsarbeit; Minister laufen sich warm für neue GAP; Brüsseler Kürzungsoptionen	
Blick ins Land/über die Grenze	16–18
Pflanzenbau	19–27
Raps kommt meist mit 140 kg N/ha aus; NID startet; Plädoyer für eine Vorsaatkalkung; Kartoffelknollen gesund halten	
Betrieb und Produktion	28–35
Erst rechnen, dann düngen; Wie viel darf ich ausbringen?; Gülle: Ausbringtechnik	
Energie	36
Windräder mit Pumpspeichern	
Märkte und Unternehmen	37–39
Biofach; Rentenbank; Syngenta; AGCO; Getreidesaatgut teils sehr knapp	
Betrieb und Management	40
Bessere Entscheidungen treffen	
Ausbildung/Landfrauen	41–43
Schulobstprojekt erfolgreich, Neue Verordnung für Meister in Pflanzentechnologie; Bildungs- und Erholungstage, Landfrauentag Bezirk Lörrach	
Land und Leute	44–48
Größter Feind der Kreativität ist die Routine; Wohlfühlrezepte, Gut geplant in die neue Gartensaison; Kinderseite	
Firmen informieren	49
Impressum	56
Märkte und Preise	57–62
Unser Titelbild	

Alles startklar für die Gülleausbringung?

Bild: agrarfoto.com



Bild: agrarfoto.com

EU-Minister laufen sich warm für die neue GAP

Die Landwirtschaftsminister der EU tauschen sich beim Agrarrat am Montag in Brüssel über die Mitteilung der Kommission „Ernährung und Landwirtschaft der Zukunft“ aus und kommentierten dabei auch deren Szenarien zum Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) ab 2021. **Seiten 14–15**



Bild: photo 5000 - stock.adobe.com

Anbauplan fürs Beet













Sobald es wärmer wird, beginnt es den meisten Gartenmenschen schon wieder in den Händen zu kribbeln. Doch noch ist Februar und für die ersten Anzuchten muss das Fensterbrett herhalten. Noch ist Zeit, die verbliebenen Sämereien zu sichten und zu überlegen, welche Gemüse wie und wo angebaut werden sollen – am besten gelingt das mit einem Plan. **Seiten 46–47**

Die Wetteraussichten vom 24. bis 27. Februar

Trocken und frostig

In der Nacht zum Samstag sinken die Temperaturen auf -3 °C in den Ebenen, in Hochlagen unter -10 °C bei böig frischem Wind aus Osten. Tags scheint meist die Sonne bei anhaltendem Ostwind und Maxima bis 6 °C im Rheintal, 4 °C am Bodensee und -4 °C im Hochschwarzwald. Am Sonntag bringt anhaltend frischer Ostwind etwas tiefe Bewölkung, in Hochlagen scheint meist die Sonne, bei Temperaturen bis 0 °C im Rheintal, -2 °C am Bodensee und -7 °C auf der Alb und -13 °C im Hochschwarzwald. Am Montag steigen die Temperaturen auf maximal $-2\text{ bis }-5\text{ °C}$ in den Ebenen und -15 °C im Hochschwarzwald bei frischem Ostwind und vor allem im Osten dichter Bewölkung. Der Dienstag wird frostig und vor allem im Osten bewölkt, bei nachlassendem, auf nördliche Richtungen drehendem Wind. Am Mittwoch nehmen Bewölkung, Schauerneigung und Temperaturen voraussichtlich etwas zu.

Orts- und tagesgenaues Agrarwetter: www.badische-bauern-zeitung.de

	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
Rheintal	 -5 bis +6 °C	 -10 bis 0 °C	 -10 bis -2 °C	 -10 bis -2 °C
Schwarzwald/Baar	 -7 bis +4 °C	 -17 bis -1 °C	 -20 bis -3 °C	 -20 bis -4 °C
Bodensee	 -3 bis +4 °C	 -8 bis -2 °C	 -10 bis -4 °C	 -11 bis -5 °C